
#MitmachenMutmachen

02.04.2020, 16:05 | Vereine & Verbände

Pressemitteilung von: ZNS - Hannelore Kohl Stiftung



**“Wir bleiben Zuhause –
sind aber nicht alleine!”**

Adel Tawil

#MitmachenMutmachen

www.hannelore-kohl-stiftung.de/mitmachenmutmachen

Kampagnenmotiv #MitmachenMutmachen

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung bietet Plattform zum Austausch / Leben mit körperlichen und kognitiven Einschränkungen in Zeiten von Corona

Mit ihren Hilfeangeboten verbessert die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung seit über 35 Jahren die Lebenssituation schädelhirnverletzter Menschen und ihrer pflegenden Angehörigen. Die aktuelle Corona-Situation stellt die verletzten Menschen vor besondere Herausforderungen und Probleme: So können beispielsweise ergo- oder physiotherapeutische Termine nicht stattfinden. Die soziale Vereinsamung verstärkt sich durch den Wegfall von Angeboten wie Treffen von Selbsthilfegruppen oder den Seminaren der ZNS Akademie. Pflegende stehen ebenfalls vor größeren Herausforderungen, da Unterstützungsangebote wie Tagespflege, Reha-Angebote oder Werkstätten für ihren verletzten Angehörigen geschlossen sind.

Neben der individuellen Hilfe durch die verstärkte telefonische Beratung hat die Bonner Hilfsorganisation deshalb auf ihrer Website das Portal #MitmachenMutmachen gestartet. Dort haben alle Interessierten die Möglichkeit, Gedanken, Ideen und Informationen zu teilen. „Der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung liegen Selbsthilfe, Zusammenhalt und ein Gefühl von Gemeinschaft sehr am Herzen. Auch in dieser Ausnahmesituation stehen wir konsequent an der Seite der hirnverletzten Menschen und ihrer Angehörigen“, so ZNS-Geschäftsführerin Helga Lungen. „Deshalb tragen wir den Austausch jetzt in die digitale Welt und hoffen, bald den persönlichen Kontakt wieder aufnehmen zu können.“

Beiträge – egal ob Text, Bilder, Videos oder Linktipps – können per E-Mail an mutmachen@hannelore-kohl-stiftung.de geschickt werden und werden sukzessive auf www.hannelore-kohl-stiftung.de/mitmachenmutmachen veröffentlicht.

Portrait

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems mit Sitz in Bonn wurde 1983 von Frau Dr. med. h.c. Hannelore Kohl ins Leben gerufen. Die Stiftung unterhält einen Beratungs- und Informationsdienst für Schädelhirnverletzte und deren Angehörige, unterstützt bei der Suche nach geeigneten Rehabilitationseinrichtungen und fördert die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Neurologischen Rehabilitation. Sie engagiert sich in der Präventionsarbeit für Unfallverhütung. Bis heute konnten über 32,4 Mio. Euro aus Spendenmitteln für Projekte an Kliniken, Institutionen und Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland weitergegeben werden.

News-ID: 1082714 • Views: 925 (Stand: 16.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1082714/MitmachenMutmachen.html>